

Niederschrift

über die am Donnerstag 21.05.2015 um 19:30 Uhr stattgefundene Sitzung des Gemeinderates Deutsch Goritz.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bericht des Bürgermeisters
- 3) Fragestunde gemäß Steiermärkischer Gemeindeordnung
- 4) Namhaftmachung der einzelnen Fraktionsvorsitzenden
- 5) Wahl der Schriftführer
- 6) Feststellung der Zahl der Ausschüsse, deren Wirkungsbereich, sowie die Anzahl der jeweiligen Ausschussmitglieder
- 7) Wahl der Mitglieder für den Prüfungsausschuss
- 8) Wahl der Mitglieder für den Bauausschuss
- 9) Wahl der Mitglieder für den Umweltausschuss
- 10) Wahl der Mitglieder für den Kulturausschuss
- 11) Wahl der Vertreter für den Sozialhilfeverband
- 12) Wahl des Mitgliedes für den Wasserverband Grenzland Südost
- 13) Wahl der Vertreter für den Wasserverband Gnasbach
- 14) Wahl der Vertreter für den Wasserverband Wasserversorgung Radkersburg
- 15) Wahl der Mitglieder für den Abwasserverband mittlerer Gnasbach
- 16) Wahl der Vertreter für den Abfallwirtschaftsverband
- 17) Wahl der Mitglieder für den Schulausschuss, VS Ratschendorf, VS Dietersdorf, NMS Deutsch Goritz, Musikschule Mureck
- 18) Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Zustellung von Gemeinderatssitzung- und Ausschusssitzungseinladungen per E-Mail oder Telefax
- 19) Beratung und Beschlussfassung einer Übertragungsverordnung an den Vorstand
- 20) Beratung und Beschlussfassung einer Übertragungsverordnung an den Bürgermeister
- 21) Bestellung der Ortsvorsteher – auf Grund Bürgermeistervorschlag
- 22) Beratung und Beschlussfassung über die Bau- Übertragungsverordnung gemäß § 1 Abs. 1, LGBL Nr. 1/2012, sowie im Anlageverfahren der örtlichen Baupolizei der Gemeinde Deutsch Goritz an die Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark.
- 23) Beratung und Beschlussfassung über eine einheitliche Vorschreibung der Wasseranschlussgebühr
- 24) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer neuen Fassade beim Haus Nummer 75 in Deutsch Goritz
- 25) Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung Pachtvertrag – Sportplatz Deutsch Goritz
- 26) Beratung und Beschlussfassung über ein neues Einsatzfahrzeug für die FF Weixelbaum im Jahr 2016
- 27) Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag zwischen dem Land Steiermark und der Gemeinde Deutsch Goritz über die Errichtung, Durchführung und Erhaltung der Radweganlage an der L 264, Radochenerstraße von km 1,430 bis km 2,320
- 28) Beratung und Beschlussfassung der Vergabe von drei Abwasserhausanschlüssen
- 29) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen des Modellsportverein Salsach
- 30) Beratung und Beschlussfassung über eine einheitliche Postleitzahl der neuen Gemeinde Deutsch Goritz
- 31) Beratung und Beschlussfassung über eine gemeinsame Vorgangsweise bei Altenehrungen
- 32) Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag zur Erbringung der Totenbeschau
- 33) Allfälliges

Anwesende: (); Nicht Anwesende (Entschuldigt): ()

<input checked="" type="checkbox"/> Bgm. Tomschitz Heinrich	<input checked="" type="checkbox"/> Vbgm. Gerhard Kaufmann	<input checked="" type="checkbox"/> Kass. Mag. Schuster H.
<input checked="" type="checkbox"/> Bauer Anton	<input checked="" type="checkbox"/> Kreindl Dietmar	<input checked="" type="checkbox"/> Gangl Andrea
<input checked="" type="checkbox"/> Schlein Reinhard	<input checked="" type="checkbox"/> Nekrep Markus	<input checked="" type="checkbox"/> Tischler Josef
<input checked="" type="checkbox"/> Pock Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/> Rauch Heinrich	<input checked="" type="checkbox"/> Wonisch Martin
<input type="checkbox"/> Tax Markus	<input checked="" type="checkbox"/> Puntigam Andrea	<input checked="" type="checkbox"/> Lackner Andreas

TO 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Tomschitz begrüßt alle Gemeinderäte zur ersten Gemeinderatssitzung des neuen Gemeinderates. Weiters werden die anwesenden Zuhörer, sowie auch Frau Maria Haas und Herr AL Herbert Hatzl begrüßt. Nachdem die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit festgestellt war, wurde in die Tagesordnung eingegangen. Aufgrund einer Autopanne ist Herr GR Markus Tax für diese Gemeinderatssitzung entschuldigt. Bgm. Tomschitz fragt, ob es Fragen oder Stellungnahmen zur Tagesordnung gibt.

Bgm. Tomschitz beantragt den Dringlichkeitspunkt Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung Tribühnenbau SV Deutsch Goritz (geplanter Baubeginn, Dienstag, 26.05.2015) vor dem Punkt Allfälliges unter Punkt Nr. 33 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür (Bgm. Heinrich Tomschitz, Vizebgm. Gerhard Kaufmann, Kassier Mag. Hannes Schuster, GR Andrea Gangl, GR Anton Bauer, GR Reinhard Schlein, GR Markus Nekrep, GR Josef Tischler, GR Dietmar Kreindl, GR Andrea Puntigam, GR Heinrich Rauch, GR Andreas Lackner, GR Martin Wonisch), 1 Stimme dagegen (Gemeinderat Rudolf Pock)

TO 2) Bericht des Bürgermeisters

- Arbeiten als Regierungskommissär seit 01.01.2015:
- Die Konten der erloschenen Gemeinden Deutsch Goritz und Ratschendorf wurden geschlossen.
- Das Konto für die neue Gemeinde Deutsch Goritz wurde eröffnet.
- Beim Finanzamt wurde ein neuer Zugang beantragt.
- Die Rechnungsabschlüsse für das Jahr 2014 wurden von der Bezirkshauptmannschaft (Gemeindeaufsicht) geprüft und für in Ordnung befunden und beide Rechnungsabschlüsse wurden vom Regierungskommissär festgesetzt.
- Diverse Altenehrungen wurden durchgeführt.
- Diverse Jahreshauptversammlungen bei Vereinen wurden besucht, sowie auch die 5 Feuerwehren wurden besucht.
- Diverse Verhandlungen im Bau-, Wasser- Grenz- sowie im Gewerbeverfahren wurden durchgeführt und auch Bescheide ausgestellt.
- Diverse notwendige Erhaltungsarbeiten wurden angeordnet – wie z.B. Grabenreinigung
- Der vorgezogene Wahltag für die Gemeinderatswahl fand am Freitag, 13.03.2015 statt. Nach der Gemeinderatswahl am 22. März 2015 fand am 27.04.2015 die konstituierende Sitzung im Beisein von Herrn Bezirkshauptmann HR Dr. Alexander Majcan statt. Die Einspruchsfrist der konstituierenden Sitzung endete am 11.05.2015, d.h. das Ergebnis der konstituierenden Sitzung war somit rechtskräftig.
- Am 07.05.2015 fand eine Vorstandssitzung zur Festsetzung der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung statt
- Bei der Vorstandssitzung am 07.05.2015 wurde beschlossen, dass ein Dienstfahrzeug für die Bauhofleitung der Marke FIAT, Fiorino, mit 73.000 km mit einem Preis von € 4.290,00 angekauft wird. Das Auto wurde bei der Firma Hirschmugl angekauft.

TO 3) Fragestunde gemäß Steiermärkischer Gemeindeordnung

GR Pock Rudolf: Betreffend Tribühnenbau des SV Deutsch Goritz stellt sich die Frage, wie die Finanzen der Gemeinde aussehen.

Bgm. Tomschitz: Eine BZ-Zusage in der Höhe von € 50.000,00 für den Tribühnenbau liegt schriftlich vor. Über die restliche Summe müssen wir heute verhandeln.

GR Rudolf Pock: Gibt es bereits ein Budget? Jede Entscheidung hängt ja auch vom Budget ab.

Bgm. Heinrich Tomschitz: Bei der nächsten Gemeinderatssitzung soll das Budget für das Jahr 2015 beschlossen werden.

GR Bauer Anton: Bis wann ist eine Müllgebührenverringerung angedacht?

Bgm. Tomschitz: Im Jahr 2015 ist eine Gebührenanpassung – d.h. Vereinheitlichung der beiden Altgemeinden Ratschendorf und Deutsch Goritz geplant.

GR Lackner Andreas: Wie sieht es mit dem Start der Kinderbetreuung der unter Dreijährigen in der ehemaligen VS Weixelbaum aus?

Bgm. Tomschitz: Heute, 21.05.2015 fand mit dem Architekten Mag. Schober vor Ort eine Begehung statt und am 08.06.2015 findet ein Infoabend statt. Die Einladungen wurden bereits per Post versendet. Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf ca. € 170.000,00. Voraussichtlich ist der Start der Kinderkrippe mit Herbst 2015 geplant, ebenso ist ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

GR Lackner Andreas: Bis wann ist der Ausbau des Radweges zwischen Weixelbaum und Fluttendorf, an der B 69 geplant?

Bgm. Tomschitz: Zuerst muss der Radweg Weixelbaum – Radochen fertiggestellt werden. Nach der Budgeterstellung wird man weitersehen.

TO 4) Namhaftmachung der einzelnen Fraktionsvorsitzenden

Bgm. Tomschitz: Die Genehmigung der letzten Niederschrift wäre normal der Tagesordnungspunkt 4, der entfällt – nur zur Information – dies wurde uns von der Gemeindeaufsichtsbehörde mitgeteilt. Die letzte Niederschrift von der Gemeinde Ratschendorf und der Gemeinde Deutsch Goritz braucht somit nicht beschlossen werden. Daher lautet der Tagesordnungspunkt 4: Namhaftmachung der einzelnen Fraktionsvorsitzenden. Seitens der ÖVP wird der Fraktionsvorsitzende Bgm. Heinrich Tomschitz sein, von der BGA Herr Anton Bauer, von der SPÖ Herr Rudolf Pock und von den GRÜNEN Herr Andreas Lackner.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 5) Wahl der Schriftführer

Bgm. Tomschitz: Somit kommen wir zum Tagesordnungspunkt 5 – Wahl der Schriftführer:

Folgende Schriftführer wurden vorgeschlagen:

ÖVP: Schriftführer Vizebgm. Kaufmann Gerhard	Schriftführerstellvertreter Andrea Puntigam
BGA: Schriftführer Reinhard Schlein	Schriftführerstellvertreter Anton Bauer
SPÖ: Schriftführer Tax Markus	Schriftführerstellvertreter Rudolf Pock
GRÜNE: Schriftführer Andreas Lackner	kein Schriftführerstellvertreter

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 6) Feststellung der Zahl der Ausschüsse, deren Wirkungsbereich, sowie die Anzahl der jeweiligen Ausschussmitglieder

Bgm. Tomschitz: Es gibt vier Pflichtausschüsse, d.h. die Anzahl der Ausschüsse sind 4 und der Wirkungsbereich ist Prüfungsausschuss, Bauausschuss, Umweltausschuss und Kulturausschuss und die Anzahl der jeweiligen Ausschussmitglieder. Ein jeder Ausschuss muss vier Mitglieder haben. Im Vorstand wurde über die Anzahl der Mitglieder in den genannten Ausschüssen gesprochen, dass wir den Vorschlag machen werden, dass in jedem Ausschuss fünf Mitglieder vertreten sein sollen, wobei nach dem d'Hondtschenverfahren d.h. das Ergebnis der letzten Gemeinderatswahl sind 4 Ausschussmitglieder seitens der ÖVP vorgesehen, aber es soll von den anderen Fraktionen ebenso Vertreter dabei sein, daher wäre der Vorschlag für den Bauausschuss, für den Kulturausschuss und für den Umweltausschuss, dass 5 Mitglieder vertreten sein sollen. Beim Prüfungsausschuss müssen alle Fraktionen vertreten sein, daher sind im Prüfungsausschuss 7 Mitglieder vertreten. Mit diesen Vorschlag sind alle anwesenden Gemeinderäte einverstanden und daher stellt der Bürgermeister den Antrag die 4 Ausschüsse mit dem Wirkungsbereich Prüfungsausschuss, Bauausschuss, Umweltausschuss und Kulturausschuss, wobei im Prüfungsausschuss 7 Mitglieder (4 x ÖVP; 1 x BGA, 1 x SPÖ und 1 Grüne) und in Bauausschuss, Umweltausschuss, sowie Kulturausschuss jeweils 5 Mitglieder vertreten sind abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Jetzt muss man nur noch die Fraktionen für die genannten Ausschüsse festlegen. Anhand den d'Hondtschenverfahren hätte die BGA den Anspruch auf das fünfte Mitglied – darüber soll jetzt gesprochen werden – wie man sich die Besetzung der Ausschüsse sich vorstelle.

Vorschlag für dem Bauausschuss (4 x ÖVP, 1 x BGA)
Vorschlag für den Umweltausschuss (4 x ÖVP, 1 x Grüne)
Vorschlag für den Kulturausschuss (4 x ÖVP und 1 x SPÖ)

Zusammenfassend wird festgehalten, die Anzahl der Ausschüsse mit den Wirkungsbereich Prüfungsausschuss, Umweltausschuss, Bauausschuss und Kulturausschuss und die Anzahl der jeweiligen Mitglieder Prüfungsausschuss – 7 Mitglieder (4 x ÖVP, 1 x BGA, 1 x SPÖ und 1 x Grüne), Bauausschuss 5 Mitglieder (4 x ÖVP, 1 x BGA), Umweltausschuss – 5 Mitglieder (4 x ÖVP, 1 x Grüne), Kulturausschuss auch 5 Mitglieder (4x ÖVP und 1 x SPÖ).

Der Bürgermeister stellt den Antrag über die Besetzung der Fraktionen in den jeweiligen Ausschüssen wie vorhin genannt abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 7) Wahl der Mitglieder für den Prüfungsausschuss **Prüfungsausschuss – 4 Mitglieder der ÖVP, und je ein Mitglied der BGA, SPÖ und GRÜNE:**

Vorschlag der Vertreter für den Prüfungsausschuss:

Vertreter der ÖVP: GR Heinrich Rauch, GR Martin Wonisch, GR Markus Nekrep und GR Josef Tischler
Vertreter der BGA: GR Anton Bauer
Vertreter der SPÖ: GR Rudolf Pock
Grünen: GR Andreas Lackner

Im Prüfungsausschuss hat die stimmenschwächste Fraktion das Vorschlagsrecht, wer den Obmann des Prüfungsausschusses machen soll.

GR Andreas Lackner teilt mit, dass er den Obmann des Prüfungsausschusses selber machen wird.
Bgm. Tomschitz: Der Vorschlag zum Obmann des Prüfungsausschusses Herr Andreas Lackner wurde von allen anwesenden Gemeinderäten gehört und auch welche Personen im Prüfungsausschuss vertreten sind. Weiters werden als Stellvertreter seitens der ÖVP Frau Andrea Puntigam, Frau Andrea Gangl und Herr Dietmar Kreindl im Falle eines Ausfalles vorgeschlagen. Seitens der SPÖ wurde als Stellvertreter Herr Markus Tax vorgeschlagen. Der Vorschlag für den Obmann des Prüfungsausschusses wurde von Herrn GR Andreas Lackner eingebracht, dass dies Herr GR Andreas Lackner sein soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag über die Vorschläge Mitglieder in den Prüfungsausschuss wie vor genannt abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 8) Wahl der Mitglieder für den Bauausschuss

Wie bereits beschlossen sollen fünf Mitglieder in den Bauausschuss vertreten sein.

Vorschlag seitens der ÖVP: GR Dietmar Kreindl, GR Heinrich Rauch, GR Josef Tischler und GR Martin Wonisch
Vorschlag seitens der BGA: GR Reinhard Schlein

Vorschlag für Stellvertreter seitens der ÖVP: GR Markus Nekrep, GR Andrea Puntigam und GR Andrea Gangl
Vorschlag für Stellvertreter seitens der BGA: GR Anton Bauer

Der Bürgermeister stellt den Antrag über die genannten Vorschläge betreffend Mitglieder im Bauausschuss abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 9) Wahl der Mitglieder für den Umweltausschuss

Wie bereits beschlossen sollen fünf Mitglieder im Umweltausschuss vertreten sein.

Vorschlag seitens der ÖVP; GR Andrea Gangl, GR Andrea Puntigam, GR Dietmar Kreindl und GR Markus Nekrep
Vorschlag seitens der GRÜNEN: GR Andreas Lackner

Vorschlag für Stellvertreter seitens der ÖVP: GR Josef Tischler, GR Heinrich Rauch, GR Martin Wonisch

Der Bürgermeister stellt den Antrag über die genannten Vorschläge betreffend Mitglieder für den Umweltausschuss abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 10) Wahl der Mitglieder für den Kulturausschuss

Wie bereits beschlossen sollen fünf Mitglieder im Kulturausschuss vertreten sein.

Vorschlag seitens der ÖVP: GR Andrea Gangl, GR Andrea Puntigam, GR Josef Tischler, GR Markus Nekrep
Vorschlag seitens der SPÖ: GR Markus Tax

Vorschlag für Stellvertreter der ÖVP: GR Heinrich Rauch, GR Martin Wonisch, GR Dietmar Kreindl
Vorschlag für Stellvertreter der SPÖ: GR Rudolf Pock

Der Bürgermeister stellt den Antrag über die genannten Vorschläge betreffend Mitglieder für den Kulturausschuss abzustimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 11) Wahl der Vertreter für den Sozialhilfeverband

Für den Sozialhilfeverband liegt eine Mitteilung seitens der BH Südoststeiermark vor, dass die Gemeinde Deutsch Goritz ein Verbandsmitglied entsenden muss und auch die Möglichkeit hat ein Mitglied mit beratender Stimme zu entsenden.

Als Vertreter für den Sozialhilfeverband wird Herr Bgm. Heinrich Tomschitz und als Stellvertreter wird Herr Vizebgm. Gerhard Kaufmann vorgeschlagen. Weiters wird gefragt, ob sich jemand als beratendes Mitglied zur

Verfügung stellt. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass für den Sozialhilfeverband als Vertreter der Bürgermeister, als Stellvertreter der Vizebürgermeister und alles beratendes Mitglied GR Rudolf Pock nominiert wird abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 12) Wahl des Mitgliedes für den Wasserverband Grenzland Südost

Seitens des Wasserverbandes Grenzland Südost erging die Mitteilung an die Gemeinde Deutsch Goritz, dass für jede bzw. angefangen Zahl von 5000 ein Deligierter zu entsenden ist. Diesbezüglich ist auch der Bürgermeister immer vertreten und als Stellvertreter der Vizebürgermeister. Der Bürgermeister stellt den Antrag über die Wahl des Mitgliedes für den Wasserverband Grenzland Südost als Vertreter Herrn Bgm. Heinrich Tomschitz und als Stellvertreter Herr Vizebgm. Gerhard Kaufmann abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 13) Wahl der Vertreter für den Wasserverband Gnasbach

Für den Wasserverband Gnasbach müssen fünf Mitglieder nominiert werden, diesbezüglich gibt's bereits morgen um 10:00 Uhr die erste Verbandsversammlung in Grabersdorf.

Vorschlag für die Mitglieder (lt. d. Hondschen Verfahren – 4 Mitglieder der ÖVP und 1 Mitglieder der BGA. Die BGA verzichtet auf ihr Mitgliedsrecht und übergibt das Recht zur Vertretung im Wasserverband Gnasbach an die SPÖ ab)

Seitens der ÖVP: Bgm. Heinrich Tomschitz, Vizebgm. Gerhard Kaufmann, GR Heinrich Rauch, GR Dietmar Kreindl,
Seitens der SPÖ: GR Rudolf Pock

Für die morgige Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gnasbach entschuldigt sich GR Rudolf Pock.

Der Bürgermeister stellt den Antrag über die vorgenannten Vorschläge betreffend Vertreter für den Wasserverband Gnasbach (Bgm. Heinrich Tomschitz, Vizebgm. Gerhard Kaufmann, GR Heinrich Rauch, GR Dietmar Kreindl und GR Rudolf Pock) abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 14) Wahl der Vertreter für den Wasserverband Wasserversorgung Radkersburg

Laut Schreiben des Wasserverbandes Wasserversorgung Radkersburg kann die Gemeinde Deutsch Goritz zwei Mitglieder entsenden. Vorschlag als Vertreter wäre Bgm. Heinrich Tomschitz und GR Dietmar Kreindl. Da keine weiteren Fragen vorliegen stellt der Bürgermeister den Antrag über die Vertreter für den Wasserverband Radkersburg (Bgm. Heinrich Tomschitz und GR Dietmar Kreindl) abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 15) Wahl der Mitglieder für den Abwasserverband mittlerer Gnasbach

Es geht hierbei um die Abwasserversorgung der beiden Ortsteile Schrötten und Krobathen, welche bei der Käranlage in Nägelsdorf angeschlossen sind. Beim Abwasserverband mittlerer Gnasbach waren immer drei Vertreter zu entsenden. Vorschlag für die Mitglieder wäre: Bgm. Heinrich Tomschitz, Kassier Mag. Hannes Schuster, GR Dietmar Kreindl. Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag über die Entsendung der Mitglieder für den Abwasserverband mittlerer Gnasbach lt. Vorschlag (Bgm. Heinrich Tomschitz, Kassier Mag. Hannes Schuster und GR Dietmar Kreindl) abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 16) Wahl der Vertreter für den Abfallwirtschaftsverband

Diesbezüglich liegt ebenso ein Schreiben vom Abfallwirtschaftsverband vor, dass die Gemeinde Deutsch Goritz einen Vertreter entsenden kann. Vorschlag wäre: Bgm. Heinrich Tomschitz und als Stellvertreter Vizebgm. Gerhard Kaufmann. Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag über die Entsendung der Vertreter für den Abfallwirtschaftsverband wie genannt (Bgm. Heinrich Tomschitz und als Stellvertreter Vizebgm. Gerhard Kaufmann) abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 17) Wahl der Mitglieder für den Schulausschuss, VS Ratschendorf, VS Dietersdorf, NMS Deutsch Goritz, Musikschule Mureck

Für den Schulausschuss der VS Ratschendorf müssen fünf Mitglieder nominiert werden.

4 Mitglieder der ÖVP und 1 Mitglied der BGA. Die BGA verzichtet auf die Entsendung des Mitgliedes für den Schulausschuss der VS Ratschendorf und übergibt das Mitgliedsrecht an die SPÖ.

Vorschlag seitens der ÖVP: Vizebgm. Gerhard Kaufmann, GR Andrea Puntigam, GR Markus Nekrep, GR Andrea Gangl.

Vorschlag seitens der SPÖ: GR Rudolf Pock

Der Bürgermeister stellt den Antrag über die Mitglieder im Schulausschuss der VS Ratschendorf wie vor genannt abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Für den Schulausschuss der VS Dietersdorf muss ein Mitglied nominiert werden.

Vorschlag seitens der ÖVP GR Heinrich Rauch.

Der Bürgermeister stellt den Antrag über das Mitglied im Schulausschuss der VS Dietersdorf wie vor genannt abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Für den Schulausschuss der Musikschule Mureck muss ein Mitglied nominiert werden.

Vorschlag seitens der ÖVP Bgm. Heinrich Tomschitz

Der Bürgermeister stellt den Antrag über das Mitglied im Schulausschuss der Musikschule Mureck wie vorgeannt abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Für den Schulausschuss der Neuen Mittelschule Deusch Goritz müssen sieben Mitglieder nominiert werden.

5 Mitglieder der ÖVP, 1 Mitglied der SPÖ und 1 Mitglied der BGA

Vorschlag seitens der ÖVP: Vizebgm. Gerhard Kaufmann, Kassier Mag. Hannes Schuster, GR Martin Wonisch, GR Markus Nekrep, GR Andrea Gangl,

Vorschlag seitens der SPÖ: GR Markus Tax

Vorschlag seitens der BGA: GR Anton Bauer

Herr GR Andreas Lackner möchte, dass er als Vertreter der Grünen, ebenso als Mitglied für den Schulausschuss der NMS Deutsch Goritz nominiert werden soll. Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Partei somit auf Entsendung eines Mitgliedes verzichten müsse. Es erfolgt kein Verzicht des Mitgliedes seitens der SPÖ, BGA und ÖVP. Weiters wird vom Bürgermeister mitgeteilt, dass in allen Ausschüssen lt. Tagesordnungspunkt 6 nicht nur 4 Mitglieder vertreten sind, sondern 5 Mitglieder. Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag, dass folgende Mitglieder nominiert werden: Vizebgm. Gerhard Kaufmann, Kassier Mag. Hannes Schuster, GR Martin Wonisch, GR Markus Nekrep, GR Andra Gangl, GR Markus Tax und GR Anton Bauer abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür (Bgm. Tomschitz, Vizebgm. Kaufmann, Kassier Mag. Schuster, GR Rauch, GR Puntigam, GR Keindl, GR Tischler, GR Wonisch, GR Nekrep, GR Gangl, GR Pock, GR Bauer, GR Schlein). 1 Stimme dagegen: GR Lackner.

TO 18) Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Zustellung von Gemeinderatssitzung- und Ausschusssitzungseinladungen per E-Mail oder Telefax

Die Zustellung der Einladung für Gemeinderatssitzungen mittels E-Mail stellt eine wesentliche Erleichterung dar. Es wird ebenso ein SMS ausgesendet, dass die Einladung für die Gemeinderatssitzung per E-mail zugestellt wurde. Ebenso wird die Postgebühr für die RSB-Zustellung der Einladung eingespart. Über die Zustellung für die Einladung der Gemeinderatssitzungen mittels E-Mail muss aber ein Gemeinderatsbeschluss gefasst werden. GR Rudolf Pock teilt mit, es muss nicht ein jeder eine E-Mailadresse haben, dann muss die Zustellung mittels RSB erfolgen. Für Herrn GR Markus Tax kann Herr GR Rudolf Pock nicht antworten, ob eine Zustellung mittels E-Mail Ok ist. Der Bürgermeister stellt den Antrag über die Genehmigung der Zustellung von Gemeinderatssitzungen und Ausschusssitzungen per E-Mail oder Telefax abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimme dagegen (GR Rudolf Pock) 13 Stimmen dafür (Bgm. Heinrich Tomschitz, Vizebgm. Gerhard Kaufmann, Kassier Mag. Hannes Schuster, GR Bauer Anton, GR Schlein Reinhard, GR Dietmar Kreindl, GR Markus Nekrep, GR Heinrich Rauch, GR Andrea Puntigam, GR Andrea Gangl, GR Josef Tischler, GR Martin Wonisch, GR Andreas Lackner)

TO 19) Beratung und Beschlussfassung einer Übertragungsverordnung an den Vorstand

Der Gemeinderat hat die Möglichkeit in der heutigen Sitzung einen Beschluss zu fassen, im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis, nachstehende Angelegenheiten gemäß § 43 Abs. 2 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. dem Gemeindevorstand zu übertragen.

1. Der Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen im Rahmen des Voranschlags bis zu einem Betrag von drei Prozent der Gesamteinnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags des laufenden Haushaltsjahres.
2. Die Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen im Rahmen des Voranschlags, wenn die Kosten (bei regelmäßig wiederkehrenden Vergaben die jährlichen Kosten) drei Prozent der Gesamteinnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags des laufenden Haushaltsjahres nicht übersteigen.
3. Die Gewährung von Subventionen im Rahmen des Voranschlags im Einzelfall bis zu einem Betrag von 0,2 Prozent der Gesamteinnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags des laufenden Haushaltsjahres, höchstens jedoch € 10.000,00.
4. Das Einschreiten bei Gerichten und Verwaltungsbehörden, sofern dies nicht zur laufenden Verwaltung (§ 45 Abs. 2 lit. c) gehört, die Bestellung von Rechtsvertretern sowie Stellungnahmen im Anhörungsverfahren in bestimmten Angelegenheiten.
5. Der Abschluss und die Auflösung von Miet- und Pachtverträgen.
6. Die Gewährung von Gehaltsvorschüssen bis zu drei Monatsbezügen.

Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat stellt der Bürgermeister den Antrag über den Tagesordnungspunkt 19 Beratung und Beschlussfassung einer Übertragungsverordnung abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür (Bgm. Heinrich Tomschitz, Vizebgm. Gerhard Kaufmann, Kassier Mag. Hannes Schuster, GR Heinrich Rauch, GR Andrea Puntigam, GR Dietmar Kreindl, GR Andreas Lackner, GR Josef Tischler, GR Martin Wonisch, GR Markus Nekrep)
4 Stimmen dagegen (GR Rudolf Pock, GR Andrea Gangl, GR Reinhard Schlein, GR Anton Bauer)

TO 20) Beratung und Beschlussfassung einer Übertragungsverordnung an den Bürgermeister

Der Gemeinderat hat die Möglichkeit in der heutigen Sitzung den Beschluss zu fassen, im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis, die in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallenden Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei gemäß § 43 Abs. 2a Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. dem Bürgermeister zu übertragen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag über den Tagesordnungspunkt 20 Beratung und Beschlussfassung über Übertragungsverordnung an den Bürgermeister abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 21) Bestellung der Ortsvorsteher – auf Grund Bürgermeistervorschlag

Es besteht die Möglichkeit, dass man in jedem Ortsteil Ortsvorsteher bestellen kann, welche der Bürgermeister vorschlagen kann und müssen im Gemeinderat aber beschlossen werden. Folgende Vorschläge werden eingebracht:

KG Deutsch Goritz: Heribert Klöckl
KG Krobathen: Eduard Neuhold
KG Unterspitz: Martin Wonisch
KG Hofstätten: Heinrich Rauch
KG Schrötten: Bauer Hannes
KG Ratschendorf – Bereich Schildhof: Markus Nekrep
KG Ratschendorf – Bereich Helfbrunn: Andrea Puntigam

KG Salsach: Franz Hirtl
KG Haselbach: Andrea Gangl
KG Oberspitz: Alfred Pock
KG Weixelbaum List Franz
KG Ratschendorf: Vizebgm. Gerhard Kaufmann

GR Anton Bauer ist der Meinung, dass die Ortsvorsteher nicht unbedingt notwendig sind, weil es dafür die Gemeinderäte gibt.

GR Andreas Lackner: Welche Aufgaben hat der Ortsvorsteher?

Bgm. Heinrich Tomschitz: Mitteilungen von der Gemeinde an die Bevölkerung übermitteln, wie Gemeindezeitung und diverse Informationen, wie zB den Abfallkalender, die gelben Säcke usw. und auch Anliegen der Bevölkerung an die Gemeinde zu übermitteln. Der Ortsvorsteher kann auch bei Gemeinderatssitzungen teilnehmen und mitdiskutieren, hat aber kein Stimmrecht. Die Entschädigung für den Ortsvorsteher hängt von den Einwohnern bzw. Haushalten des jeweiligen Ortsteiles ab. Für die KG Deutsch Goritz und Weixelbaum wird die Entschädigung ca. € 80,00 betragen für den Rest ca. € 45,00. Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag über die Bestellung der vorgenannten Vorschläge der Ortsvorsteher abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür (Bgm. Heinrich Tomschitz, Vizebgm. Gerhard Kaufmann, Kassier Mag. Hannes Schuster, GR Rudolf Pock, GR Andrea Gangl, GR Andreas Lackner, GR Dietmar Kreindl, GR Andrea Puntigam, GR Heinrich Rauch, GR Martin Wonisch, GR Josef Tischler) und 3 Stimmen dagegen (GR. Markus Nekrep, GR Anton Bauer, GR Reinhard Schlein)

TO 22) Beratung und Beschlussfassung über die Bau- Übertragungsverordnung gemäß § 1 Abs. 1, LGBL Nr. 1/2012, sowie im Anlageverfahren der örtlichen Baupolizei der Gemeinde Deutsch Goritz an die Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark.

Bei diesem Tagesordnungspunkt geht es darum, dass Bautätigkeiten, die das Gewerbe betreffen, an die Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark übertragen werden können. Für jene Bauvorhaben, die das Gewerbe betreffen, wäre dann die Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark verantwortlich. Dies ist Frau Dr. Rosa Marko, welche dann auch für die Ausschreibungen und Sachverständigenorganisation zuständig ist. Seitens der Gemeinde Deutsch Goritz müssen die Kundmachungen nur ausgehängt und abgenommen werden. Mit dieser Übertragungsverordnung werden Gewerbe- und Bauverhandlungen seitens der Bezirkshauptmannschaft erledigt. Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag über den Tagesordnungspunkt 22 – Beratung und Beschlussfassung über die Bau- Übertragungsverordnung gemäß § 1 Abs. 1, LGBL Nr. 1/2012, sowie im Anlagenverfahren der örtlichen Baupolizei der Gemeinde Deutsch Goritz an die Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 23) Beratung und Beschlussfassung über eine einheitliche Vorschreibung der Wasseranschlussgebühr

Bei diesem Tagesordnungspunkt geht es um die Wasseranschlussgebühren bei den einzelnen Haushalten, bei denen es unterschiedliche Anschlussgebühren gibt. In Ratschendorf hat der Vollanschluss € 3.300,00 und in der Gemeinde Deutsch Goritz € 4.360,00 gekostet. Ein Teilanschluss hat in Ratschendorf € 1.980,00 und in Deutsch Goritz € 2.180,00 gekostet. Da wir jetzt eine Gemeinde sind, ist es zielführend, dass diese Anschlussgebühren vereinheitlicht werden. Der größte Abgang im Gebührenhaushalt liegt im Bereich Wasser und es sollen alle Gemeindebewohner gleich viel für den Wasseranschluss bezahlen. Die Gebührenhaushalte sollten laut Land Steiermark kostendeckend geführt werden. Aufgrund des Abganges im Bereich Wasser, wäre es nicht zweckmässig die Anschlussgebühren zu senken, sondern sollten an den Tarif von Deutsch Goritz mit einer Höhe von € 4.360,00 für einen Vollanschluss und € 2.180,00 für einen Teilanschluss angepasst werden. Bestehende Verträge von Ratschendorf, die einen Teilanschluss bereits bezahlt haben sollen beim Erwerb eines Vollanschlusses wie vereinbart den Differenzbetrag in der Höhe von € 1.320,00 zum Begleichen haben. Bei den zukünftigen Anschlüssen ist der Vorschlag, dass € 4.360,00 für einen Vollanschluss Wasser zu bezahlen sind. Der Vizebürgermeister teilt mit, dass in Ratschendorf das Wasserversorgungsnetz um ca. 40 % kleiner ist, als in Deutsch Goritz, aber im Verhältnis der Anschlüsse sind in Ratschendorf mehr Hausanschlüsse vorhanden. Ebenso wird angemerkt, dass im ländlichen Raum mit einer geringen Anzahl von Anschlüssen der Bereich Wasser nicht kostendeckend geführt werden kann.

GR Andreas Lackner möchte zukünftig über diverse Kosten im Vorhinein informiert werden.

Bgm. Heinrich Tomschitz: Heute geht es nur um die Kosten des Wasseranschlusses und im nächsten Schritt sollen die Wassergebühren vereinheitlicht werden, da diese ebenfalls unterschiedlich sind.

GR Martin Wonisch: Anschlussgebühren müssen vorgeschrieben werden.

GR Andrea Gangl: Auf Grund der Kostendeckung ist die Senkung des Anschlusses gar nicht möglich. Es sollte ebenso eine Mitteilung an das Land Steiermark erfolgen, dass im Bereich Wasser keine Kostendeckung gefordert werden kann, da auch keine Anschlussverpflichtung vorliegt.

Vizebgm. Gerhard Kaufmann: Bei den Vereinbarungen in Ratschendorf wurde festgehalten, wenn ein Teilanschluss zum Zeitpunkt der Grabungsarbeiten für das Wasser beim betroffenen Objekt nicht benötigt wird, dass bei einem späteren Zeitpunkt des Wasseranschlusses um € 1.000,00 mehr zu bezahlen sind, da die Grabungsarbeiten wieder extra zu organisieren sind.

Bgm. Heinrich Tomschitz: Laut Gemeindeaufsichtsbehörde darf die Gemeinde auch keine Verpflichtung betreffend Wasseranschluss bei einem Neubau Wohnhaus aussprechen. Nun soll der Wasservollanschluss auf € 4.360,00 vereinheitlicht werden. Der Wasserteilanschluss soll mit einer Höhe von € 2.180,00 vereinheitlicht werden und

bestehende Verträge, für welche bereits eine Zahlung für den Wasserteilanschluss erfolgte, sollen von der Änderung nicht betroffen sein. Bei sofortiger Zahlung des Wasseranschlusses werden 3 % Skonto gewährt, ansonsten besteht die Möglichkeit für eine Zahlung über zwei Jahre. Die Beträge sind alle inkl. MWSt. Der Bürgermeister stellt den Antrag über den Tagesordnungspunkt 23 betreffend einheitliche Vorschreibung der Wasseranschlussgebühr für den Vollanschluss mit einer Höhe von € 4.360,00 inkl. MWSt, für einen Teilanschluss mit einer Höhe von € 2.180,00 inkl. MWSt, bei sofortiger Zahlung 3 % Skonto oder eine Teilzahlungsmöglichkeit innerhalb von zwei Jahren, sowie dass für bestehende Verträge der KG Ratschendorf, für welche bereits eine Zahlung für den Teilanschluss Wasser erfolgt ist, eine Restzahlung in der Höhe von € 1.320,00 beim Wasservollanschluss fällig wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 24) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer neuen Fassade beim Haus Nummer 75 in Deutsch Goritz

Beim ehemaligen Gemeindeamt Haus Deutsch Goritz Nummer 75, welches saniert wurde, wurden im Erdgeschoss drei Wohnungen errichtet. Nun wäre nur mehr die Außenfassade zu sanieren. Für diese Außenfassade liegen drei Angebote vor:

Malermeister Peter Kreiner	€ 16.040,04 inkl. MWSt.
Malermeister Summer	€ 15.131,76 inkl. MWSt.
Malermeister Konrad	€ 16.887,60 inkl. MWSt.

Nach kurzer Diskussion im Gemeinderat stellt der Bürgermeister den Antrag über den Tagesordnungspunkt 24 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer neuen Fassade beim Haus Nummer 75 in Deutsch Goritz 75 an die Firma Malermeister Summer mit einer Auftragssumme in der Höhe € 15.131,76 inkl. MWSt zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Bauausschuss in einer Sitzung die Farbe für das Wohnhaus Deutsch Goritz Nr. 75 aussuchen soll.

TO 25) Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung Pachtvertrag – Sportplatz Deutsch Goritz

Es geht darum, dass der Pachtvertrag für den Sportplatz in Deutsch Goritz ausgelaufen ist und eine Sportplatzverbreiterung wurde vorgenommen.

Die bestehende Fläche des Sportplatzes weist eine Fläche von 5.033 m² auf und die Höhe der Pacht hat € 641,00/Jahr betragen. Die Fläche betreffend Verbreiterung des Sportplatzes weist eine Fläche von 1.100 m² auf. Die Flächen des Sportplatzes befinden sich im Besitz der Kalasantiner Kongregation. Die gesamte Fläche beträgt somit 6.133 m² und für diese Fläche soll in Zukunft eine Pacht in der Höhe von € 770,00/Jahr an die Kalasantiner Kongregation in Wien bezahlt werden. Die Laufzeit wäre auf 15 Jahre vereinbart. Es wurde lange mit dem Verpächter verhandelt. Am Beginn der Verhandlungen wollte der Verpächter die Laufzeit des Pachtvertrages mit 5 Jahren vereinbaren. Seitens der Gemeinde wurde eine Pachtdauer von 30 Jahren vorgeschlagen, aber der Verpächter teilte mit, ein Pachtvertrag mit 15 Jahren Pachtdauer ist das Maximum. Da der Sportplatz in Deutsch Goritz ja auch ein Schulsportplatz ist sollte man den Pachtvertrag verlängern. Der Bürgermeister stellt den Antrag über den Tagesordnungspunkt 25 Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung Pachtvertrag – Sportplatz Deutsch Goritz mit einer Fläche von 6.133,00 m² mit einer Laufzeit von 15 Jahren und mit einer Pachthöhe von € 770,00/Jahr abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 26) Beratung und Beschlussfassung über ein neues Einsatzfahrzeug für die FF Weixelbaum im Jahr 2016

Im Jahr 2014 gab es eine Besprechung im Landesfeuerwehrverband Steiermark in Lebring. Dort waren die vier Freiwilligen Feuerwehren mit ihren Kommandanten der ehemaligen Gemeinde Deutsch Goritz und die Freiwillige Feuerwehr der ehemaligen Gemeinde Ratschendorf mit den Bürgermeistern eingeladen. Diesbezüglich ist ein Fahrzeugersatzbeschaffungskonzept erstellt worden. Dieses Konzept sieht wie folgt aus:

FF Weixelbaum:	Ersatzbeschaffung für TLF 2000	Anschaffung im Jahr 2016
FF Ratschendorf	Ersatzbeschaffung für TLF 2000	Anschaffung im Jahr 2017
FF Hofstätten		Anschaffung im Jahr 2018
FF Krobathen		Anschaffung im Jahr 2019

Die Kosten für die Fahrzeuge der FF Weixelbaum und FF Ratschendorf belaufen sich auf € 240.000,00/Fahrzeug. Die Fahrzeuge der FF Hofstätten und der FF Krobathen kosten etwas weniger, da diese auch kleiner sind.

Der Aufteilungsschlüssel ist festgelegt: € 80.000,00 Feuerwehreigenanteil FF Weixelbaum
€ 85.000,00 Landesfeuerwehrverband
€ 75.000,00 Gemeindeanteil (€40.000,00 BZ-Mittelzusage seitens des Landes Steiermark liegt vor)

Wir müssen nun einmal den Beschluss für die FF-Weixelbaum machen, damit dieses neue Fahrzeug im Jahr 2016 angeschaffen werden kann. Nach dieser Beschlussfassung läuft auch das Förderansuchen des Landesfeuerwehrverbandes. Dasselbe gilt für Ratschendorf für 2017, wo das gleiche Finanzierungsmodell vorliegt.

Der Aufteilungsschlüssel ist festgelegt: € 80.000,00 Feuerwehreigenanteil FF Ratschendorf
€ 85.000,00 Landesfeuerwehrverband
€ 75.000,00 Gemeindeanteil (€40.000,00 BZ-Mittelzusage seitens des Landes Steiermark liegt vor)

Aber jetzt müssen wir den Gemeinderatsbeschluss fassen, dass wir als Gemeinde Deutsch Goritz damit einverstanden sind, dass die FF Weixelbaum mit dem Ansuchen für die Förderungen beginnen kann.

Der Finanzierungsschlüssel für den Rüsthausbau der FF Weixelbaum seitens der Gemeinde Deutsch Goritz soll vom AL Herbert Hatzl für die nächste Gemeinderatssitzung vorbereitet werden.

GR Dietmar Kreindl: Jede Feuerwehr soll bei Anschaffung eines neuen Fahrzeuges mit der gleichen Ausstattung den gleichen Eigenanteil zu leisten haben.

Vizebgm. Gerhard Kaufmann: Voraussetzung ist auch, dass die Feuerwehren den Eigenanteil selbst bewältigen können, damit das neue Fahrzeug angeschaffen werden kann.

GR Andrea Gangl: Es soll eine Aufstellung erstellt werden, mit welchen Summen die Feuerwehren seitens der Gemeinde bereits unterstützt wurden.

Bgm. Heinrich Tomschitz: In Spitz ist die Neuanschaffung des TLF im Jahr 2033 vorgesehen.

GR Dietmar Kreindl: Man darf aber auch nicht vergessen, welche Leistungen von einem jedem Feuerwehrmann unentgeltlich erbracht werden.

GR Andrea Gangl: Die Eigenleistungen der Feuerwehren sollten an den Landesfeuerwehrverband übermittelt werden. Die Berufsfeuerwehr bekommt im Gegensatz für die Einsätze gut bezahlt.

Kassier Mag. Hannes Schuster: Es wird sehr oft übersehen, dass die Gemeinde eigentlich sehr viel für die Feuerwehren leistet. Trotzdem gehört ein Lob an die Feuerwehren ausgesprochen, das der normale Betrieb zum Teil selbst bewältigt wird.

Bgm. Heinrich Tomschitz: Wir können auf unsere Feuerwehren sehrwohl sehr stolz sein, weil es gibt auch andere Feuerwehren in Bezirk, welche diese Leistungen nicht erbringen.

Vizebgm. Gerhard Kaufmann: Seitens des Landesfeuerwehrverbandes muss ein Umdenken kommen, dass man nicht immer nur neue Auflagen vorschreiben kann.

Der Bgm. Heinrich Tomschitz stellt den Antrag über den Tagesordnungspunkt 26 Beratung und Beschlussfassung über ein neues Einsatzfahrzeug für die FF Weixelbaum im Jahr 2016 mit einem Gemeindeanteil in der Höhe von € 35.000,00 (Gemeindeanteil gesamt: € 75.000,00 – BZ-Mittelzusage Land Steiermark in der Höhe von € 40.000,00 liegt schriftlich vor) im Jahr 2016 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 27) Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag zwischen dem Land Steiermark und der Gemeinde Deutsch Goritz über die Errichtung, Durchführung und Erhaltung der Radweganlage an der L 264, Radochenerstraße von km 1,430 bis km 2,320

Es ist bereits ein Teilstück von ca. 200 Meter im vergangenen Jahr gebaut und auch bereits bezahlt worden. Die Neuerrichtung einer Fahrbahn und auch die Errichtung eines Geh- und Radweges und jetzt wurde der Rest fertiggestellt und diesbezüglich sind die Kosten auf € 200.000,00 inkl. MWSt. geschätzt worden. Von dieser Schätzung müssen jetzt die Rechnungen gelegt werden und diesbezüglich gibt es auch Förderungen, aber die Grundlage für diese Förderungen ist, dass der vorliegende Vertrag seitens des Landes Steiermark im Gemeinderat beschlossen wird. Dieser Vertrag beinhaltet die Aufteilung der Kosten zwischen der Gemeinde und dem Land Steiermark. Das sind die Maßnahmen für den Geh- und Radweg, die Asphaltierung die zu 50 % von der Gemeinde bezahlt und zu 50 % vom Land bezahlt werden. Die genaue Kostenaufteilung wird laut vorliegenden Vertrag vom Bürgermeister verlesen. Der vorliegende Vertrag sollte vom Gemeinderat beschlossen werden, damit die Förderung in Anspruch genommen werden kann.

GR Andrea Gangl: Die Kosten für die Mauer beim Anwesen Ruckenstuhl trägt die Gemeinde.

Bgm. Heinrich Tomschitz: Ja, dies sind Gemeindegeldkosten. Für die Grundablöse an die Grundeigentümer liegen bereits Einverständniserklärungen vor und der Preis steht ebenso schon fest. Diesbezüglich gab es eine Anrainerversammlung und eine Einverständniserklärung für die Anrainer betreffend Grundablöse. Solche Verträge wurden in den letzten Jahren bereits schon beschlossen und auch Ratschendorf hat bereits einen ähnlichen Vertrag schon beschlossen.

Vizebgm. Gerhard Kaufmann: Für den Bau des Radweges zwischen Ratschendorf und Gosdorf wurde ein ähnlicher Vertrag betreffend Förderung beschlossen. Für die Mitarbeit der Gemeindemitarbeiter konnten Eigenleistungen verrechnet werden.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag über den Tagesordnungspunkt 27 Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag zwischen dem Land Steiermark und der Gemeinde Deutsch Goritz über die Errichtung, Durchführung und Erhaltung der Radweganlage an der L 264, Radochenstraße vom km 1.430 bis km 2,320 in der vorgetragenen Form abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 28) Beratung und Beschlussfassung der Vergabe von drei Abwasserhausanschlüssen

Bei diesem Punkt geht es um drei Abwasserhausanschlüsse/Kanalanschlüsse in Ratschendorf, welche sehr schwierig zum Herstellen sind. Schwierig heißt, dass diese recht tief sind (ca. 4,80 Meter) und daher ist es unseren Mitarbeitern nicht mehr zumutbar (Sicherheit ist nicht mehr gegeben) diese Arbeiten selbst zu verrichten. Diesbezüglich wurden für die Herstellung dieser drei Anschlüsse drei Angebote eingeholt.

Fa. Swietelsky	Angebotssumme:	€ 19.505,60 inkl. MWSt.
Fa. Klöcher Bau	Angebotssumme:	€ 26.213,46 inkl. MWSt
Fa. Frohnwieser	Angebotssumme:	€ 24.667,20 inkl. MWSt

Die Firmen haben vor Angebotserstellung mit dem Bauhofleiter Herrn Josef Haas alles besprochen und besichtigt.

Vizebgm. Gerhard Kaufmann: Man muss auch sagen, dass bei einem Hausanschluss ca. 70 Meter Grabungsarbeiten erforderlich sind. Beim Anschluss der Familie Tertinek beträgt die Tiefe ca. 4,80 Meter und eine Straßenquerung. Bei der Familie Summer Stefan ist der Hausanschluss zu machen und Grabungsarbeiten für die kommenden Hausanschlüsse wurden mitberücksichtigt.

GR Andrea Puntigam: Die Leistungen der eingebrachten Angebote sind alle gleich?

Bgm. Heinrich Tomschitz: Ja

GR Nekrep Markus: Kann die Angebotssumme mit Einbringung von Eigenleistungen noch verringert werden?

Bgm. Heinrich Tomschitz: Bei diesen Arbeiten in dieser Tiefe werden keine Eigenleistungen erbracht. Über die Anschlussgebühr, welche der Hausbesitzer leisten muss, kommt ein Teil der Ausgaben wieder an die Gemeinde zurück.

Mag. Hannes Schuster: Die Anschlüsse müssen ohnehin hergestellt werden.

Bgm. Heinrich Tomschitz: Wenn es keine weiteren Fragen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag über den Tagesordnungspunkt 28 Beratung und Beschlussfassung der Vergabe von drei Abwasserhausanschlüssen an die Firma Swietelsky mit einer Auftragssumme in der Höhe von € 19.505,60 inkl. MWSt. abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 29) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen des Modellsportverein Salsach

Der Obmann des Modellsportvereines ist Herr Thomas Schadler. Das schriftliche Ansuchen von Herrn Thomas Schadler betreffend Ansuchen um eine Förderung an den Modellsportverein Salsach wird vom Bürgermeister verlesen. Eine erste Kostenschätzung zwischen € 5.000,00 bis € 7.000,00 liegt vor. Es ist ein Ansuchen an die Gemeinde gerichtet, daher müssen wir das Anliegen auch im Gemeinderat besprechen.

GR Anton Bauer: Wurde der Modellsportverein Salsach bereits mit einer Förderung in den letzten Jahren unterstützt?

Bgm. Heinrich Tomschitz: Ich kann man mich an keine Förderung erinnern.

Nach kurzer Diskussion im Gemeinderat kommt man zum Vorschlag den Modellsportverein Salsach mit einer Fördersumme in der Höhe von € 500,00 zu unterstützen.

Bgm. Heinrich Tomschitz: Anhand der Fotos, welche übermittelt wurden, sieht man, dass die gesamte Fläche wirklich überflutet war. Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat stellt der Kassier Mag. Hannes Schuster den Antrag über den Tagesordnungspunkt 29 Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen des Modellsportverein Salsach mit einer Fördersumme in der Höhe von € 500,00 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 30) Beratung und Beschlussfassung über eine einheitliche Postleitzahl der neuen Gemeinde Deutsch Goritz

Im alten Gemeinderat wurde bereits über eine einheitliche Postleitzahl in der Gemeinde diskutiert und auch bereits ein Beschluss gefasst. Es wurden auch mit dem Land Steiermark mehrere Gespräche geführt. Bei diesen Gesprächen wurde empfohlen, mit dem neuen Gemeinderat diesen Beschluss für die einheitliche Postleitzahl der Gemeinde Deutsch Goritz nochmals zu beschließen und einen Antrag für die einheitliche Postleitzahl für die neue Gemeinde Deutsch Goritz zu stellen. Der Gemeinderat soll den Bürgermeister beauftragen ein Ansuchen an die Post AG zu schicken und dieses Anliegen betreffend Postleitzahlenvereinheitlichung auch an das Land Steiermark zu übermitteln. Wenn die Schreiben übermittelt werden, wird das Land Steiermark unser Ansuchen auch unterstützen.

GR Reinhard Schlein: Wird in nächster Zeit wieder ein Postpartner in der Gemeinde Deutsch Goritz sein?

Bgm. Heinrich Tomschitz: Die Umsetzung des Postpartners in der Gemeinde Deutsch Goritz soll voraussichtlich noch im Jahr 2015 sein. Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag über den Tagesordnungspunkt 30 Beratung und Beschlussfassung über eine einheitliche Postleitzahl der neuen Gemeinde Deutsch Goritz, sowie die Beauftragung an den Bürgermeister ein entsprechendes Ansuchen an die Post AG, sowie ein Schreiben an das Land Steiermark betreffend Unterstützung bei der Vereinheitlichung der Postleitzahlen zu übermitteln und abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 31) Beratung und Beschlussfassung über eine gemeinsame Vorgangsweise bei Altenehrungen

Es gibt unterschiedliche Vorgangsweisen bei Altenehrungen. In der ehemaligen Gemeinde Ratschendorf wurden Altenehrungen zu folgenden Jubiläen vorgenommen: 75 Jahre, 80 Jahre, 85 Jahre, 90 Jahre und danach jährlich. In der ehemaligen Gemeinde Deutsch Goritz wurden Altenehrungen zu folgenden Jubiläen vorgenommen: 80 Jahre, 85 Jahre, 90 Jahre, 95 Jahre und danach jährlich. Der Wert des Geschenkkorbes bzw. der Gutscheine betrug € 40,00, sowie eine Flasche Wein für die Herren bzw. 1 Blumenstrauß für die Frauen. Nach kurzer Beratung im Gemeinderat kommt man zum Vorschlag, dass die Altenehrungen mit 75 Jahren, 80 Jahren, 85 Jahren, 90 Jahren, 95 Jahren und danach jährlich umgesetzt werden sollen. Die Gutscheine bzw. der Geschenkkorb sollen mit einem Wert von € 40,00 und eine Flasche Wein bzw. einen Blumenstrauß unverändert bleiben. Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag über den Tagesordnungspunkt 31 Beratung und Beschlussfassung über eine gemeinsame Vorgangsweise bei Altenehrungen – Gratulationen bei 75 Jahren, 80 Jahren, 85 Jahren, 90 Jahren, 95 Jahren und anschließend jährlich abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 32) Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag zur Erbringung der Totenbeschau

Im ehemaligen Gemeinderat wurde bereits der Beschluss gefasst, dass Dr. Kopacin, und Dr. Girtler, wenn diese im Dienst sind die Totenbeschau zu einem Entgelt in der Höhe von €160,00 durchführen. Das amtliche Kilometergeld wurde mit € 0,42/km vereinbart. Jetzt wurde ein Vertrag von Dr. Eder aus Mureck an die Gemeinde übermittelt, dass er sich ebenso bereit erklären würde die Totenbeschau mit den gleichen Bedingungen durchzuführen.

Kassier Mag. Hannes Schuster: Bei diesen Verträgen geht es darum, dass wenn die genannten Ärzte Dienst haben, dürfen diese nur die vereinbarten Summen verrechnen. Wenn ein anderer Arzt kommt um die Totenbeschau durchzuführen, kann er andere Tarife verrechnen. Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag über den Tagesordnungspunkt 32 Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag zur Erbringung der Totenbeschau mit Dr. Eder aus Mureck abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TO 33) Dringlichkeitspunkt 1 – Bau einer Tribüne beim Sportplatz in Deutsch Goritz im Zuge der Sportplatzsanierung

Die Sportplatzsanierung ist soweit abgeschlossen. Das Spielfeld wurde verbreitert, das Ballfangnetz wurde errichtet und der Rasen wurde angelegt. Der Spielbetrieb soll mit dem 1. Heimspiel im Herbst wieder in Deutsch Goritz sein. Vom Sportverein Deutsch Goritz wurden recht viele Eigenleistungen erbracht, ebenso hat sich auch die Gemeinde Deutsch Goritz beteiligt und wir haben auch eine finanzielle Unterstützung vom Land Steiermark in der Höhe von € 50.000,00 für die Ballfangwand bekommen. Eine weitere finanzielle Zusage für den Tribünenbau vom Land Steiermark liegt mit einer Höhe von € 50.000,00 bereits schriftlich vor. Mittlerweile gab es ein Gespräch mit dem Sportverein Deutsch Goritz und dem Gemeindevorstand, dass der Bau fortgesetzt werden soll – d.h. nach Pfingsten soll mit der Tribüne begonnen werden. Für diese Umsetzung liegt eine Kostenschätzung in der Höhe von € 140.000,00 vor. Diesbezüglich wurde auch bereits mit der Bank gesprochen – Vorschlag wäre, dass der Sportverein Deutsch Goritz dieses Darlehen aufnehmen soll und die Gemeinde Deutsch Goritz die Haftung dafür übernimmt und auf 20 Raten/10 Jahre zurückzahlen. Der Bankstellenleiter, Herr Helmut Summer hat einen

Ratenplan erstellt, der besagt, dass diese 20 Raten zu je € 5.016,31 zurück bezahlt werden müssen und natürlich muss dies auch alles von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden.

Mag. Hannes Schuster: So wie jetzt die zwei Sitzreihen sind und dahinter die Möglichkeit zum Stehen ist, soll dies jetzt so lange der Platz ist erweitert werden. Dies soll mit einer Mauer abgestützt sein und Überdacht werden. Der Platz in der Mitte, der jetzt gepflastert ist, soll eingehaust werden – d.h. der Bereich in dem gegrillt wird wäre dann auch Überdacht.

Bgm. Heinrich Tomschitz: Das wäre jetzt dieses Modell und man muss auch dazu sagen, dass der Sportverein eine großartige Arbeit leistet und es wird auch für den Nachwuchs sehr viel getan und es ist gleichzeitig auch ein Schulsportplatz. Wenn seitens der Schule ein Turnier stattfindet, ist es sicherlich auch eine Aufwertung, wenn der Sportplatz dementsprechend eingerichtet ist. Ebenso soll beim Land Steiermark nochmals um eine Förderung angesucht werden. Wir müssen jetzt aber davon ausgehen, welche finanzielle Mittel uns im Moment zur Verfügung stehen. Das sind im Moment die € 50.000,00, welche zugesagt wurden, wenn wir noch zusätzliche Förderungen bekommen wäre es toll. Der Sportverein Deutsch Goritz hat seinen Beitrag in die Platzsanierung geleistet, sowie sehr viel Eigenleistung geleistet. Bei der Platzsanierung hat auch die Gemeinde Deutsch Goritz ihren Beitrag geleistet. Der Vorschlag wurde so unterbreitet, dass der Sportverein das Darlehen aufnimmt und die Gemeinde die Haftung übernimmt.

Mag. Hannes Schuster: Man darf wirklich nicht übersehen, dass der Sportverein Deutsch Goritz eine sehr gute Jugendarbeit leistet, und somit unsere Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung nachgehen kann. Zum Finanziellen, wir erhoffen uns alle, dass durch die Gemeindegemeinschaft dort und da Einsparungen stattfinden, die Abschlüsse des letzten Jahres liegen bereits vor. Wir können vermuten, dass wir das Paket bewältigen können.

GR Anton Bauer: So einfach wird die finanzielle Umsetzung nicht sein.

GR Josef Tischler: Die Zuschauerzahlen sind vorhanden.

GR Andrea Gangl: Was passiert, wenn die Gemeinde den heutigen Antrag ablehnt?

Bgm. Heinrich Tomschitz: Dann werden die zugesagten € 50.000,00 für die Tribüne ohne Dach verbaut. Die Vorfinanzierung der € 140.000,00 wird vom Sportverein Deutsch Goritz nicht umgesetzt. Man muss auch sagen, dass der Sportverein Deutsch Goritz jetzt einen Mäher gekauft hat, welcher gebraucht ist, nennt sich Spindelmäher und ist speziell für Sportplätze und Golfplätze geeignet und € 11.000,00 gekostet hat.

Vizebgm. Gerhard Kaufmann: Bringe den Vorschlag ein, die Budgeterstellung abzuwarten und danach über die Haftungsübernahme für das Darlehen des Sportvereines Deutsch Goritz zu beraten.

Bgm. Heinrich Tomschitz: Der Beschluss sollte trotzdem heute gefasst werden und darum war dieser Tagesordnungspunkt auch ein Dringlichkeitspunkt, damit wir nicht wieder ein Monat verlieren, d.h. wir fassen heute den Beschluss, dies ist der Vorschlag von meiner Seite und anschließend werden die Unterlagen zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung übermittelt.

GR Rudolf Pock: Wir werden mit dem Beschluss ja noch bis zur Budgeterstellung warten können und anschließend kann ein entsprechender Beschluss gefasst werden – entweder wir sind dafür oder wir sind dagegen. Auf diese drei Wochen wird es sicherlich nicht darauf ankommen.

Bgm. Heinrich Tomschitz: Ich wäre dafür, dass dieser Beschluss heute gefasst wird, dass der Sportverein dieses Darlehen aufnimmt und wir als Gemeinde die Haftung übernehmen und anschließend der Akt zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung übermittelt werden kann. Gibt es einen anderen Antrag?

GR Anton Bauer: Man sollte das Budget abwarten.

Bgm. Heinrich Tomschitz: Wer ist damit einverstanden, dass mit der Beschlussfassung des dringlichen Tagesordnungspunktes bis zur Budgeterstellung gewartet wird.

Abstimmungsergebnis: Dafür: Vizebgm. Gerhard Kaufmann, GR Rudolf Pock, GR Reinhard Schlein, GR Anton Bauer, GR Markus Nekrep, GR Andrea Gangl, GR Andreas Lackner, GR Martin Wonisch, GR Andrea Puntigam, GR Dietmar Kreindl

Dagegen: Bgm. Heinrich Tomschitz, Kassier Mag. Hannes Schuster, GR Josef Tischler, GR Heinrich Rauch

Der Bürgermeister Heinrich Tomschitz stellt den Antrag über den dringlichen Tagesordnungspunkt Darlehnsaufnahme bzw. Haftungsübernahme für den Tribünenbau des Sportvereines Deutsch Goritz abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Dagegen: Vizebgm. Gerhard Kaufmann, GR Rudolf Pock, GR Reinhard Schlein, GR Anton Bauer, GR Markus Nekrep, GR Andrea Gangl, GR Andreas Lackner, GR Martin Wonisch, GR Andrea Puntigam, GR Dietmar Kreindl

Dafür: Bgm. Heinrich Tomschitz, Kassier Mag. Hannes Schuster, GR Josef Tischler, GR Heinrich Rauch

TO 34) Allfälliges

GR Andrea Gangl: Was ist mit den Tafeln vom Tourismusverband passiert?

Bgm. Heinrich Tomschitz: Wir sind keine Tourismusverbandskommune mehr und die vorhandene Tafel war schon sehr beschädigt. Es ist aber so, dass der Tourismusverband Deutsch Goritz noch ein Geld hat und der will eine

neue Tafel mit der neuen Karte anschaffen. Wir sind jetzt eine D Gemeinde und somit nicht mehr als Tourismusgemeinde deklariert. Es folgt eine allgemeine Diskussion betreffend Einstufung als Tourismusgemeinde. Am Pfingstmontag findet der Familienradwandertag in Deutsch Goritz statt – ein jeder ist herzlich dazu eingeladen. Wenn ein Gemeinderats- oder ein Vorstandsmitglied einen Preis zur Verfügung stellen könnte, wäre es toll. Vom 10. September 2015 bis 11. September 2015 findet der 62. Österr. Gemeindetag in Wien statt. Anmeldungen bitte bei Herrn Hatzl Herbert bekannt geben. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass er ab 01.06.2015 eine Teilzeitleistung mit 65 % Beschäftigung bei der STED nachgehen wird.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22:00 Uhr